



Eine Appendizitis ist eine **akute Entzündung des Wurmfortsatzes des Blinddarms**. Die Erkrankung kann in jedem Lebensalter auftreten, jedoch gehäuft bei Kindern und Jugendlichen (10 – 19 Jahre) sowie bei jungen Erwachsenen (26 – 35 Jahre). Ursächlich ist wahrscheinlich eine **Obstruktion des Appendixlumens**, wodurch es zu Schleimansammlung mit Steigerung des intraluminalen und -muralen Drucks kommt. Hierdurch vermehren sich Bakterien und es kommt zu einer **Ischämie der Appendixwand**.

SYMPTOME DER APPENDIZITIS

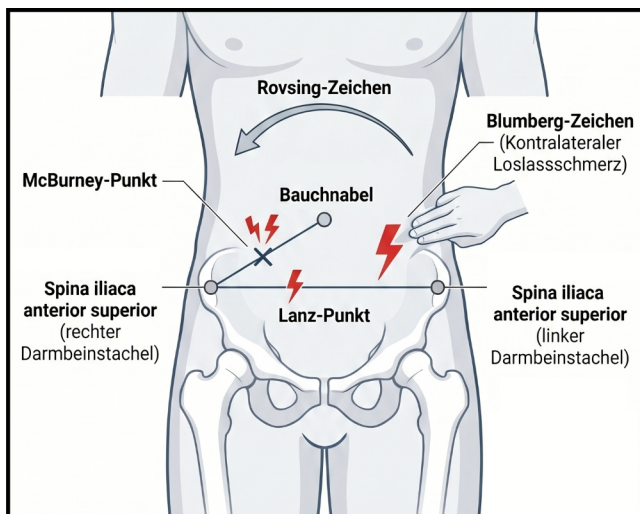
Bauchschmerzen (vorrangig re. Unterbauch)
auffällige abdominelle Untersuchung
Abwehrspannung

Übelkeit & Erbrechen
Appetitlosigkeit
Fieber

Sollten die Bauchschmerzen zunehmen, eine Abwehrspannung festgestellt werden und der Patient Fieber bekommen, kann dies auf eine Perforation mit folgender Peritonitis (CAVE: Sepsis!) hinweisen.

ABDOMINELLE UNTERSUCHUNG

Die abdominelle Untersuchung hat einen hohen Stellenwert, folgende Zeichen können erkannt werden.



McBurney-Punkt	Druckschmerz auf Mittellinie zw. Bauchnabel und re. Darmbeinstachel
Lanz-Punkt	Druckschmerz im re. Drittel der Verbindungslinie zwischen re. und li. Darmbeinstachel
Rovsing-Zeichen	Schmerzen im re. Unterbauch bei Ausstreichen des Colon rückwärts
Blumberg-Zeichen	kontralateraler Loslassschmerz im re. Unterbauch bei tiefer Palpation des li. Unterbauchs
Psoas-Dehnungsschmerz	Schmerz im re. Unterbauch bei Beugung des re. Oberschenkels gegen Widerstand im Liegen

PRÄKLINISCHE THERAPIE

Die Therapie erfolgt symptomorientiert, es ist ein zügiger Transport in eine **Klinik mit Viszeralchirurgie** anzustreben. Bei Vorliegen von Schmerzen ist eine **Analgesie je nach Schmerzstärke** indiziert. Bei Übelkeit und Erbrechen können regional verfügbare Antiemetika eingesetzt werden.

Antiemese	
Dimenhydrinat	62 mg i.v.
Droperidol	0,625 - 1,25 mg i.v.
Granisetron	1 mg i.v.
Ondansetron	4 mg i.v.

Analgesie	
Metamizol	1g i.v. als KI
oder	oder
Paracetamol	1g i.v. als KI

